

In der Provinz sind 46 landwirtschaftliche Winterschulen vorhanden. Die vom 56. Provinziallandtage genehmigten neuen Schulen in den Landkreisen Köln und Solingen konnten auch in diesem Berichtsjahre nicht eröffnet werden.

III. Landwirtschaftsschulen.

1. Landwirtschaftsschule in Bitburg.

Im Berichtsjahre wurde die Schule von insgesamt 224 Schülern besucht. Von diesen stammten 63 aus dem Kreise Bitburg.

Infolge des militärischen Durchmarsches und der außerordentlich starken Besatzung, die Bitburg im Laufe des Winters aufzuweisen hatte, waren die Schulverhältnisse sehr unregelmäßig. Auch konnte die landwirtschaftliche Winterschule den Unterricht nicht wiederaufnehmen.

Am 20. April 1918 starb der Direktor Herr Dr. Reitemeyer. Eine Wiederbesetzung der Stelle ist noch nicht erfolgt. Bis zum 1. April 1919 leitete Herr Professor Dr. Heuermann die Geschäfte des Direktors, der sie dann wegen Kränklichkeit mit Zustimmung der Regierung an Herrn Oberlehrer Dr. Wäsche abgab.

Besondere Vorträge und Kurse sind infolge der politischen Lage nicht abgehalten worden.

Wie in früheren Jahren erhielten die Schüler praktische Unterweisungen in der Baumschule und dem Gemüsegarten, sowie auch in der Fischzuchtanstalt der Schule. Ferner wurden belehrende Ausflüge unternommen.

Die Schule erhielt den bisherigen Provinzialzuschuß von 4500 Mark.

2. Landwirtschaftsschule in Cleve.

Ueber diese Schule ist gegen das Vorjahr nichts besonderes zu berichten. Die Schülerzahl betrug 1917 360, 1918 388.

Die Winterschule mußte für 1918 aussetzen, dafür trat, wie in den übrigen Winterschulen der Provinz, erhöhte Wanderlehrertätigkeit ein.

Am 14. Mai 1918 feierte die Schule in aller Stille ihr 50 jähriges Bestehen.

Die Schule erhielt einen Provinzialzuschuß von 6000 Mark, davon 1500 Mark für die Winterschule.

C. Angelegenheiten des Rittergutes Desdorf.

Die Einnahmen und Ausgaben in der Verwaltung des Gutes im Rechnungsjahre 1918 waren folgende:

Einnahmen.	
1. Bestand aus dem Vorjahre	6 955 Mk. 98 Pf.
2. Gutspacht	7 059 " — "
3. Zinsen der angelegten Bestände	2 917 " 50 "
4. Zuschuß des Pächters zu den Kosten des Anschlusses des Gutes an das Wasserwerk des Kreises	72 " 30 "
5. Für verkaufte Wiesen von der Bürgermeisterei Paffendorf	9 071 " 82 "
Summe	26 076 Mk. 60 Pf.